

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

(Eingangsstempel)

SPD-Fraktion

Beschlussantrag

an die Stadtverordnetenversammlung

zur Behandlung in öffentlicher Sitzung nichtöffentlicher Sitzung

Beschlussgegenstand:

Sicherungsmaßnahmen an der Plauer Brücke sowie Vorlage eines Konzeptes zum weiteren Umgang mit dem unter Denkmalschutz stehenden Bauwerk

Beratungsfolge:

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport | <input type="checkbox"/> | Rechnungsprüfungsausschuss |
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorenfragen | <input type="checkbox"/> | Jugendhilfeausschuss |
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben | <input type="checkbox"/> | Werksausschuss |
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Umwelt, Recht, Ordnung und Petitionen | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 11.03.2009 Ausschuss für Stadtentwicklung | | |
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 16.03.2009 Hauptausschuss | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 25.03.2009 Stadtverordnetenversammlung | | |

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich an der Plauer Brücke die erforderlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen einzuleiten, um ein gefahrloses Passieren auf und unter der Brücke zu gewährleisten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens Ende Mai ein Konzept zu erarbeiten, wie mit dem Baudenkmal umgegangen werden soll.

.....
Fraktionsvorsitzender

Begründung - siehe Rückseite -

Begründung:

Seit November 2008 liegt in der Verwaltung ein Prüfbericht einer anlassbezogenen Brücken-sonderprüfung vom Oktober 2008 vor, aus dem ersichtlich ist, dass ein Befahren der Havel unter der Plauer Brücke auf Grund herabsturzgefährdeter Teile mit Gefahren verbunden ist und dass auch auf der Brücke Gefährdungen für Passanten vorhanden sind. Im Ergebnis stellt der Prüfbericht fest, dass im gegenwärtigen Zustand die Verkehrssicherheit weder auf noch unter der Brücke gegeben ist. Um eine Sperrung der Brücke für Fußgänger und Radfahrer sowie ein Sperren der Bundeswasserstraße unter der Brücke zu verhindern, sind kurzfristige Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich, zu der die Stadt Brandenburg an der Havel als Eigentümerin verpflichtet ist.

Die Verwaltung soll zudem bis spätestens Ende Mai den Stadtverordneten ein Konzept unterbreiten, wie mit der unter Denkmalschutz stehenden Brücke weiter umgegangen werden soll.